



Drucksache\_Nr:  
15-3030/2017

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Bernd Rödel - o.V.i.A.  
Über: Amt für zentrale Dienste  
Abt. für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 22.11.2017

**Antrag** gemäß §10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover, in Verbindung mit § 93 Abs.1 Nr. 1, 6 und 12 und § 94 Abs. 1 Nr. 1 und 3 NKomVG sowie § 9 Abs.1 Nr. 1a, 4 und 5 sowie § 9 Abs. 1 Nr. 9 und § 10 Abs. 1 Nr. 1 und 3 Hauptsatzung der LHH

### **Vorstellung des sozialen und kulturellen Konzeptes für Kronsberg Süd**

#### **Der Stadtbezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung stellt in der öffentlichen Sitzung des Stadtbezirksrates Kirchrode-Bemerode-Wülferode im Februar 2018 ihr Konzept zur sozialen und kulturellen Infrastruktur und entsprechende Bereitstellung von Verfügungsflächen im geplanten Wohngebiet Kronsberg Süd vor.

#### **Begründung:**

Im August 2017 hatte die Verwaltung auf unsere Anfrage (DS 15-1825/2017) mitgeteilt: „Die AG Sozialplanung befindet sich aktuell in der ... Planungsphase. Diese umfasst eine Bedarfsfeststellung sozialer und kultureller Angebote und Dienstleistungen im Quartier Kronsberg-Süd und die Prüfung und Sicherung der räumlichen Umsetzungsmöglichkeiten.“ Weiter: „Es ist bereits geplant, das Konzept zur sozialen und inklusiven Quartiersentwicklung dem Bezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode vorzustellen. Dieses ist möglich, sobald ein inhaltlich und räumlich abgestimmtes Konzept vorliegt.“

Im vorgelegten Bebauungsplan 1553 – Kronsberg Süd heißt es nun unter der Überschrift „Weitere soziale und kulturelle Infrastruktur“ auf Seite 28: „Eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe hat ... ein Konzept erarbeitet, das die Einrichtung eines Jugendtreffs, eines Elterntreffs, eines Quartiersbüros der Fachbereiche Soziales und Senioren und von Räumen für die Anbieter ambulanter Hilfen sowie für Stadtteilkulturarbeit vorsieht.“

Das Konzept liegt also nun vor und kann dem Bezirksrat vorgestellt werden.